

Kurzer Überblick über die Geschichte der Stadt Baunach

10000 v. Chr. -650 n. Chr.	Vorgeschichtliche Siedlungsplätze in und um Baunach (Steinzeit, Bronzezeit, Urnenfelderzeit, Hallstattzeit, Latenezeit, Germanen)
ca. 650	Karolingische Gräber bei der Kirche
802	Erste urkundliche Erwähnung
823	Einweihung der neuen Kirche durch den Würzburger Bischof Wolfer
ca. 1220	Bau der Stufenburg
1244	Andechs-Meranier erwerben Baunach und die Stufenburg
1260	Die Grafen von Truhendingen erben Baunach
ca. 1270	Errichtung der Zent Baunach, die Grafen erhalten das Würzburger Oberjägermeisteramt mit dem Wildbann
1328	Baunach erhält das Stadtrecht
1341	Stadtrecht wird bestätigt
1388	Lehenhoheit über Baunach und die Stufenburg geht käuflich von der Abtei Fulda an das Hochstift Bamberg über
1390	Die Zent Baunach wird fürstbischöflich bambergisches Oberamt
1422	Weinbau am Kraiberg
1435 - 1482	Verpfändung Baunachs an die Herren von Rotenhan
1450	Neubau der Pfarrkirche durch Fürstbischof Anton von Rotenhan
1447	Fürstbischof Anton von Rotenhan verleiht Baunach Siegel und Panier
1401	Erwähnung der Magdalenenkapelle
1487	Fürstbischof Philipp erlässt eine Zentordnung für Baunach
1525	Die Stufenburg wird von Bauern geplündert und niedergebrannt
1553	Endgültige Zerstörung der Stufenburg durch Markgraf Albrecht von Brandenburg
1603	Die Abtei Fulda tritt ihre letzten Besitzungen (Kirchenpatronat, Kirchenzent, das Fahr am Main und 11 Lehen) käuflich an Bamberg ab
1631	Der Dreißigjährige Krieg in Baunach
1689	Hopfenbau in Baunach
1689 - 1693	Bau des Kastenhofes Marquard von Staufenberg und Lothar Franz von Schönborn
1710	Die Hölzernen Männer entstehen
1722	Neubau der Stadtbefestigung
1744	Bau des Rathauses unter der Bauleitung Justus Dientzenhofer
1796	Franzoseneinfall und Durchmärsche von Truppen
1802	Übergabe des Amtes Baunach an Bayern, Baunach wird bayer. Landgericht - Verlust der Stadtrechte
1804	Verlegung des Friedhofes auf den Kapellenberg
1805	Verlegung des Landgerichts nach Gleusdorf, des Rentamts nach Rattelsdorf
1811	Erste Holzbrücke über die Baunach

1838	Landgericht wieder in Baunach, Umbau der Pfarrkirche
1839	Bau der ersten Mainbrücke - Ende der Mainfähre
1856	Bau der steinernen Baunachbrücke
1862	Baunach nur noch Amtsgericht - Verwaltung kommt nach Ebern
1875	Wiesenbewässerung wird gebaut
1881	Korbflechterschule wird gegründet
1895	Bau der Lokalbahn nach Ebern - Maroldsweisach, Bau der Volksschule in der Bamberger Straße
1898	Errichtung der Ziegelei durch Konditor Eugen Kellner
1901	Georg Jäger baut das Baunacher Elektrizitätswerk
1911	Bau des Kinderheimes
1954	Wiederverleihung der Stadtrechte, Überkum-Denkmal, Gefallenenehrenmal
1957	Bau der Wasserversorgung
1960 - 1962	Bau der Volksschule an der Bastei
1970 - 1972	Bau der Hauptschule, Umbau der Pfarrkirche
1972	Gebietsreform - Baunach kommt nach Bamberg
1978	Verwaltungsgemeinschaft mit Reckendorf, Lauter und Gerach
1982	Beginn der Hochwasserfreilegung
2002	1200-Jahrfeier der Stadt Baunach
2008	Umbau des fürstbischöflichen Jagdschlusses (Kastenhof) zum Seniorenwohnheim